

Antrag:

Hiermit stelle ich den Antrag, der BA 18 und die Stadt München, mögen das Projekt „Candid-Tor“ in seiner geplanten Form und dem jetzigen Standort Untergiesing ablehnen.

Begründung:

Giesing, als lange gewachsener Stadtteil, das frühere Arbeiterviertel, mit durchaus Generations- übergreifenden Einwohnern und einem Wertesystem das sich großteils nicht am Geld orientiert, braucht kein dermaßen großes **Prestigeobjekt**.

Das geplante Objekt mag in Rotterdam durchaus in ein offenes Konzept von architektonisch ungewöhnlichen Objekten passen, aber hier in Giesing ist dieses Projekt unangebracht, um nicht zu sagen „monströs“, es passt nicht. Weder in Größe, noch in der äußeren Erscheinung.

Die so gerne beschworene „Nachhaltigkeit“ steht auf 3 Säulen: 1. die soziale, 2. die ökologische und die 3. ökonomische.

Zu 1. Für wen ist dieser Bau und wie soll er uns nutzen?

Zu 2. Der Materialaufwand für den geplanten Bau ist immens, und wie sieht das Konzept der Nachhaltigkeit bei Bau, Unterhalt und Zukunfts- arbeiten wie Renovierungen aus?

Zu 3. Ist das geplante Konzept mit den Klimazielen für 2035 der Stadt München vereinbar.

Da all diese Punkte bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichend und umfassend beantwortet sind bin ich persönlich der Meinung, dass es sich hier um Green-Washing „ handelt. Ein bisher noch bezahlbares Viertel wird zwangsläufig zu einem teuren Viertel werden. Eine Genehmigung zum geplanten Bau und Standort sollte deshalb nicht erteilt werden.

Wenige GS, wehrhaft  
aufgenommen